

# VIDEOSPIEL GESCHICHTEN

Persönliche Geschichten über Videospiele

<https://www.videospielgeschichten.de>



## Die 8-Bit Börse im November 2002

André Eymann am Samstag, dem 16. November 2002

Am 2. November 2002 war es wieder einmal soweit. Die nun bereits dritte 8-Bit Börse in Frankfurt öffnete von 10-16 Uhr ihre Tore für alle neugierigen Spieler, Sammler und Freunde klassischer Videospiele. Die Räumlichkeiten des Saalbau Bornheim in der Arnsburger Strasse 24 waren gut gefüllt mit bekannten Konsolen und Heimcomputern.

### Telespiele pur



Ein Flyer von der Webseite der Veranstalter. (Bild: 8bitgames.de)

Für mich war es der erste Besuch einer Retro-Börse überhaupt und so nahm ich mir viel

Zeit alles in Ruhe anzusehen. Bereits vor dem Eingang begrüßte uns Thomas Gottschalk mit seiner Sendung [Telespiele](#) von 1977 auf VHS-Video.

Der Eintritt zur Veranstaltung kostete nur 2 Euro, ein äußerst fairer Preis wie ich fand. Für die Pause zwischendurch gab's einen Stempel auf die Hand, so daß man die Räume jederzeit wieder betreten konnte.

Im Veranstaltungsraum selbst bot sich eine bunte Vielfalt an Hard- und Software für fast jedes klassische System. Es wurden viele Atari VSC-Spiele (oftmals mit Original-Verpackung und Anleitung) angeboten, so daß man ideal Lücken in seiner Sammlung schliessen konnte. Neben den bekannten Modulen waren aber auch viele Raritäten im Angebot.

## Faire Preise

So fanden sich beispielsweise mehrere Xonox Double-Ender (inkl. Artillery Duel) auf den Tischen. Die Preise waren in der Regel recht günstig. Viele einzelne Module wurden zwischen 2 und 4 Euro gehandelt. Komplette Boxen oder seltene Spiele waren entsprechend teurer, aber immer noch erheblich günstiger als bei Internetauktionen.

Sehr erfreulich war auch die ausgewogene Mischung von Videospiele und Heimcomputern. Sinclair ZX Spectrum-Freunde konnten ebenso viele Spiele und Hardwarezubehör für ihren Liebling finden wie auch Atari 400/800 Besitzer. Mittendrin gab es immer wieder schnuckelige Vectrexe zu bestaunen, auf denen Klassiker wie Minestorm oder Hyperchase liefen. Überhaupt waren viele Konsolen und Computer angeschlossen und so gab es den ein oder anderen Leckerbissen auch live zu sehen. Das Angebot von Hardware und Software hielt sich insgesamt die Waage.

Joysticks, Paddles, Expansion-Packs, Floppy-Laufwerke, Datasetten, Lenkräder und Drucker für verschiedenste Systeme konnten erworben werden. Sogar einige Sinclair ZX81 mit Spielen auf Kassette habe ich gesehen.

## Es geht weiter

Bei der nächsten Börse soll es auch Spielwettbewerbe geben, bei denen man dann seine Lieblingsklassiker um die Wette spielen kann. Ich kann die Börse auf jeden Fall nur empfehlen und wünsche den beiden Veranstaltern Frank Duessel und Axel Hennel für die Vorbereitung der nächsten Börse alles Gute.

Zum Abschluss möchte ich euch noch ein paar Fotos zeigen, die ich auf der Börse gemacht habe. Sie sollen euch einen Eindruck von der Vielfalt an Spielen und Systemen geben.



ATARI auf die Fahne geschrieben. (Bild: André Eymann)















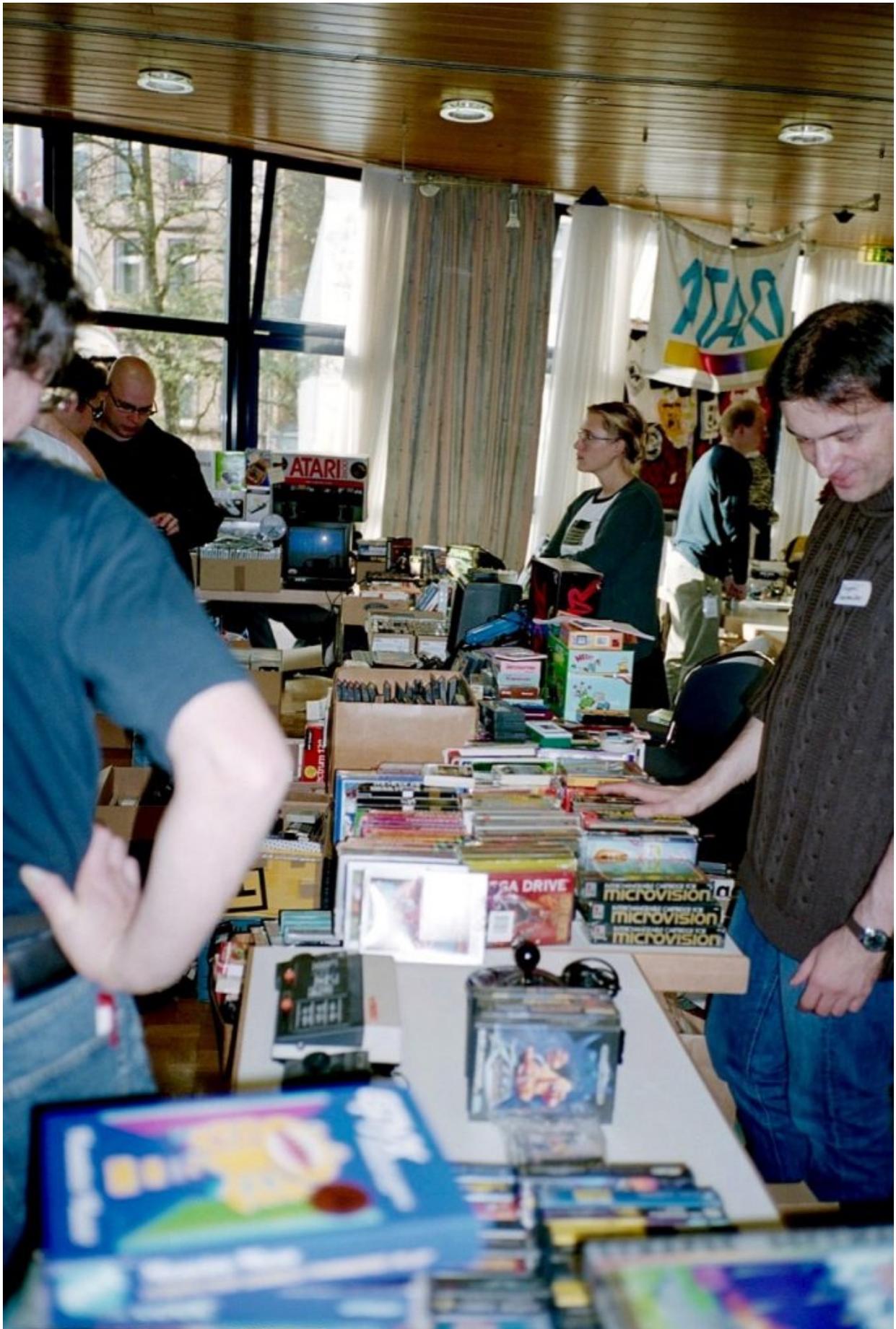














Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag, dem 16. November 2002 um 21:58 Uhr in der Kategorie: [Medien & Literatur](#). Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\) Feed](#) verfolgt werden. Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist

momentan nicht erlaubt.



## Über Videospiegelgeschichten

Videospiegelgeschichten ist eine offene Plattform für Hobbyautoren und Journalisten. Die Webseite wurde 2009 gegründet, um es jedem Menschen, unabhängig von seiner Profession, zu ermöglichen, persönlich, authentisch und unabhängig über Videospiele zu schreiben

<https://www.videospiegelgeschichten.de>